

Die Hans und Klementia Langmatz Stiftung – ein großer Förderer der Berufsschule

Im Jahr 1962 kamen Hans und Klementia Langmatz nach Garmisch-Partenkirchen. Garmisch-Partenkirchen war dem Ehepaar Langmatz von mehreren Urlaubsaufenthalten in guter Erinnerung.

Nach dem Verkauf ihres Unternehmens in Berlin, welches in der Metallverarbeitung tätig war, wollten Hans und Klementia Langmatz hier ihren Lebensabend verbringen.

Schon bald suchte der damals 45-jährige Hans Langmatz nach neuen Herausforderungen und befasste sich mit dem Thema Kunststoff.

Im Jahr 1963 wurde dann die LIC Langmatz Industrie Chemie, die heutige Langmatz GmbH, gegründet.

Heute würde man diese Gründung als Start-Up Unternehmen bezeichnen.

1986 gaben Hans und Klementia Langmatz das Unternehmen in neue Hände.

Hans Langmatz stand dem Unternehmen weiterhin bis zu seinem Tod im Jahr 2009 beratend zur Seite.

Bereits im Jahr 1990 wurde dann die Hans und Klementia Langmatz Stiftung, als Abrundung ihres Lebenswerks, gegründet.

Für Klementia Langmatz stand dabei die Unterstützung behinderter und hilfsbedürftiger Menschen im Vordergrund, Hans Langmatz war darüber hinaus die Aus- und Fortbildung junger Menschen eine Herzensangelegenheit.

Aus diesem Grund verleiht die Hans und Klementia Langmatz Stiftung seit 1990 jedes Jahr, mit jeweils 1.000 Euro dotierte Förderpreise an herausragende Absolventen der Staatlichen Berufsschule Garmisch-Partenkirchen. Neben den schulischen Leistungen werden bei der Auswahl der Preisträger auch Absolventen/innen berücksichtigt, die sich durch besonderes soziales Engagement auszeichnen.

Für dieses Engagement wurde Hans Langmatz im Jahr 2006 zum Ehrenvorsitzenden des gemeinsamen Fördervereins der Schule ernannt.

Der Mehrzweckraum der Schule trägt heute den Namen **Hans-Langmatz-Saal**.

Hans und Klementia Langmatz stehen heute immer noch vorbildhaft für Leistungswillen, unternehmerischen Mut und soziales Engagement.